

GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp

Sommer 2025

Er hat Himmel und Erde gemacht
und das Meer

und alles, was darinnen ist.

2. Mose 20



Inhalt

Angedacht: Wohin geht die Reise?..... 3

Aus dem Kirchengemeinderat 5

Zusammenlegung der Konfikurse Trappenkamp und Bornhöved.....11

Was für eine fette Party! Friedenskirche goes Disco14

Bartresen im HeJ bei großer Grillparty eröffnet16

Pfingsten18

Herzliche Einladung zum Gottesdienst 20

Eine bewegende Lesung im Gemeindehaus 22

En Sommerleed..... 24

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee 27

Konzert des Kieler Mandolinenorchesters 28

Kirchenkabarett kommt!..... 30

Buchtip: „Du wirst noch an mich denken“ 32

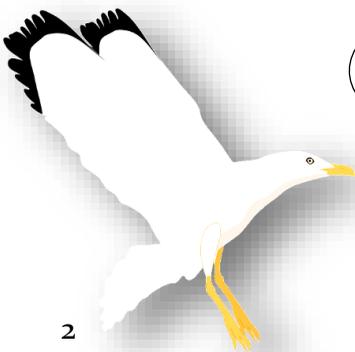
Konfi-Zeit!..... 34

Beweglichkeit steigern an der frischen Luft!..... 35

„Sing your Soul“ kommt mit Tango!..... 36

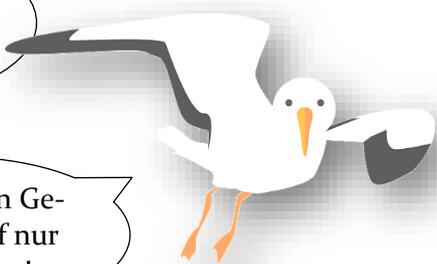
Regelmäßige Veranstaltungen 39

So sind wir zu erreichen..... 39



Achtung, ich lande zum Lesen!

Ich werd den Gemeindebrief nur überfliegen!



Angedacht: Wohin geht die Reise?

Liebe Gemeinde,

die Sommerzeit ist da! Das heißt für viele auch, dass damit die Reisezeit beginnt. Ob mit den Kindern in die Ferien zu starten, die begonnene Rente zu genießen oder mal zwei Wochen Auszeit vom Job zu haben – im Sommer ist endlich mal Zeit dafür.

Diese besondere Freizeit im Jahr wird gerne für Reisen genutzt, die Tourismusbranche bricht momentan alle Rekorde. Selbst in der Zeit vor Corona waren die Menschen nie so reisefreudig wie heutzutage. Mit schönen Bildern und Hochglanzvideos locken das Internet und die Reiseportale mit immer spektakuläreren Reisen, sogar die Arktis wurde als Urlaubsziel entdeckt. Durch den Klimawandel konnte das Eis soweit schmelzen, dass man mit dem Kreuzfahrtschiff nun direkt zu den Eisbären fahren kann.



Schiet-Dosenfutter!
Alles voll Menschen-
fleisch, nur in Metall
verpackt, und ich
komm nicht ran!



Und diese Angebote werden gerne angenommen, denn sie versprechen Glück und Ausgeglichenheit, Lebensfreude und Adrenalinrausch – kurzum eine höhere Qualität der eigenen Existenz für einen kurzen Augenblick. Wer möchte das nicht?

Wenn wir verreisen, dann versprechen wir uns also viel. Meistens aber sind wir uns gar nicht so sehr bewusst, was uns die Urlaubsreise eigentlich konkret bringen soll. Wir möchten gerne als andere Menschen wiederkommen, uns weiterentwickeln, uns wiederfinden, uns befreien von alten Lasten, uns wieder richtig spüren, und vieles mehr. Bei diesen Erwartungen an unsere Urlaubsreisen kann es schnell passieren, dass Enttäuschungen aufkommen. Ob bereits im Urlaub selbst oder dann am ersten Arbeitstag, wenn der Effekt der Reise allmählich schwindet.

Der Psalm 139 spricht wie ein Kommentar zu diesen Versprechungen und Erwartungen der Reisebranche. Er beschreibt die Suche der Menschen als ein Gefunden-Sein: „Herr, du hast mich erforscht und kennst mich genau... würde ich hochfliegen, wo das Morgenrot leuchtet, mich niederlassen, wo die Sonne im Meer versinkt: Selbst dort nimmst du mich an die Hand und legst deinen starken Arm um mich.“

Urlaubsreisen können zwar eine schöne Beschäftigung sein, doch unseren Sinn finden wir dann, wenn wir uns finden lassen. Ob am Ende der Welt oder auf der eigenen Couch – Gott ist da. Ein schöneres Reiseziel gibt es nicht.

Herzliche Grüße

Ihr Pastor Claus-Henning Linse



Aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Gemeindeglieder,

herzlich willkommen zur Sommerausgabe unseres Gemeindebriefs im Jahr 2025! Auch diesmal möchten wir Ihnen einen Einblick in das vielfältige Leben und die laufende Arbeit unserer Kirchengemeinde geben – geprägt von Engagement, Verantwortung und der Hoffnung auf eine gute gemeinsame Zukunft.

Die vergangenen Monate waren gesellschaftlich bewegend. Inmitten einer Zeit, die vielfach von politischen Spannungen, Polarisierung und Unsicherheit geprägt ist, gibt es auch Zeichen der Klarheit: Mit der aktuellen juristischen Einschätzung, dass die AfD in Teilen als verfassungsfeindlich eingestuft wurde, wird ein deutliches Zeichen gegen menschenverachtende Ideologien und für die Werte unseres Grundgesetzes gesetzt. Als evangelische Kirche begrüßen wir diese Entwicklung ausdrücklich – denn sie bestärkt uns in unserem

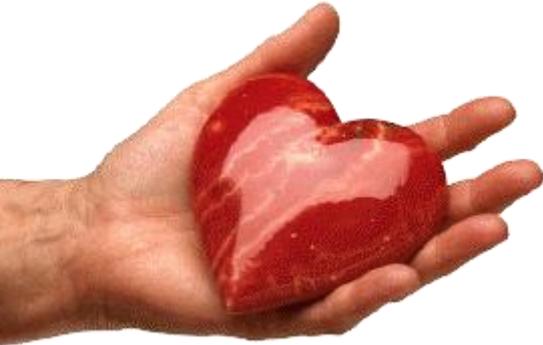


täglichen Einsatz für Demokratie, Menschenwürde und geliebte Nächstenliebe.

Unser christlicher Auftrag endet nicht an der Kirchentür. Gerade in Zeiten, in denen sich gesellschaftliche



Gräben zu vertiefen drohen, sind wir mehr denn je aufgerufen, Brücken zu bauen – mit offenen Herzen, helfenden Händen und einem klaren Bekenntnis zu Frieden, Gerechtigkeit und der Würde jedes Menschen. Ob alt oder jung, aus der Nachbarschaft oder aus der Ferne zu uns gekommen: Wir möchten eine Gemeinde sein, in der sich alle willkommen, angenommen und getragen fühlen.



„Da ist nicht Jude noch Grieche, da ist nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus.“

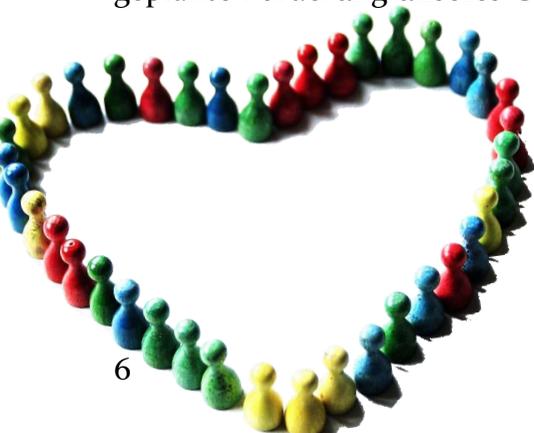
Galater 3,28

Einblick in die Arbeit des Kirchengemeinderates: Finanzen, Verwaltung und Personal

Im Januar wurden einige unserer Mitarbeitenden zu einem Erste-Hilfe-Lehrgang angemeldet – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit bei Veranstaltungen und im Alltag unserer Einrichtungen. Ebenfalls im Januar forderte das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLNL) weitere Unterlagen für die geplante Förderung unseres Gemeindebusses an. Diese konnten

wir im März vollständig zusammenstellen und einreichen. Wir hoffen nun auf eine positive Rückmeldung.

Eine erfreuliche Nachricht betrifft unser neues Gemeindegel: Die kirchenaufsichtliche



Genehmigung wurde im Januar erteilt. Damit dürfen wir das Siegel bald offiziell verwenden (nachdem es im Amtsblatt veröffentlicht wurde) und freuen uns, dass dieser wichtige, aber sehr formelle Verwaltungsprozess nun abgeschlossen ist.

Darüber hinaus wurde im März damit begonnen, die Benutzungsordnung für unser Gemeindehaus zu überarbeiten. Ziel ist eine zeitgemäße Regelung, die den veränderten Anforderungen an Nutzung und Verantwortung gerecht wird.

Bauangelegenheiten

Im Januar begannen konkrete Planungen zur Verschönerung unseres Gemeindegartens nach der Beseitigung des Feuchtigkeitsschadens: In Eigenleistung soll der Keller gestrichen und mit Unterstützung auf Stundenbasis mit einem neuen Klick-Vinyl-Boden versehen werden. Der Raum wird künftig besser nutzbar sein und einen freundlichen Eindruck vermitteln.

Im Februar beschäftigte sich der Kirchengemeinderat eingehend mit der Situation der Büroarbeitsplätze: Sowohl das Kirchenbüro als auch das Büro unseres Diakons benötigen bessere räumliche Bedingungen. Die Beratungen dazu sind noch nicht abgeschlossen; verschiedene Lösungsmöglichkeiten werden derzeit geprüft.

Für mehr Sicherheit rund um das Gemeindehaus und das Pastorat soll die Außenbeleuchtung verbessert werden: Neue Lampen mit Bewegungsmeldern werden installiert, um Wege besser auszuleuchten. Auch die bisherige Müllecke im Kirchengarten soll erneuert und versetzt werden. Künftig werden wettergeschützte Abfallbehälter in der Nähe des Kirchenbüros untergebracht.

Abfallbehälter? Wo? Die denken wohl, wettergeschützt wäre auch möwen-sicher – hihi!



Im März wurde außerdem beschlossen, einen öffentlich zugänglichen Defibrillator anzuschaffen. Damit wollen wir ein zusätzliches Zeichen für Sicherheit und Hilfsbereitschaft setzen – auch im Notfall.

Kinder und Jugend

Die Kinder- und Jugendarbeit bleibt ein lebendiger und wichtiger Teil unserer Gemeinde. In unserer Kirche fand am 24. Januar eine Jugenddisco statt – verbunden mit einer gelungenen Präsentation der neu angeschafften Scheinwerfer und Musikanlage, die durch Fördermittel ermöglicht wurden. Den Bericht dazu finden Sie auf Seite 13. Auch das Jahresprogramm für weitere Jugendgottesdienste und Veranstaltungen wurde in diesem Rahmen abgestimmt.

Gestaltungsausschuss

Der Gestaltungsausschuss hat im März einige kulturelle Highlights für den kommenden Herbst vorbereitet. Geplant sind unter anderem ein Kabarettabend mit Pastor Maybach am 12. Oktober (siehe Seite 33) sowie ein Tanzabend mit Gunda Gravemann-Kamper am 7. November. Auch der Gottesdienst am Gründonnerstag wurde vorbereitet und thematisch ausgestaltet.

Die gedeckten Tische in Kreuzform für das Abendmahl mit richtigen Speisen am Gründonnerstag





Die Gemeinde gedenkt Jesu mit dem Abendmahl, bei dem Seele und Leib satt werden.

Am Karfreitag fand die Andacht dann wieder an den leeren Tischen statt.

Technik in der Kirche

Unsere Beschallungsanlage in der Kirche bereitet leider weiterhin Probleme. Derzeit werden Angebote zur Fehlerbehebung und möglichen Modernisierung eingeholt. Ziel ist es, eine dauerhaft zuverlässige Tonqualität für Gottesdienste und Veranstaltungen sicherzustellen.

Reihenhaus der Gemeinde

Das von der Kirchengemeinde vermietete Reihenhaus wurde im Frühjahr zurückgegeben. Nun stehen Renovierungsarbeiten an, um die Immobilie wieder vermieten zu können. Die Einnahmen aus der Vermietung sollen mittelfristig zur Stabilisierung unseres Haushalts beitragen.

Wir danken allen, die sich mit Zeit, Kraft und Ideen in unsere Gemeinde einbringen, und freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen – mit Zuversicht, Offenheit und Gottes Segen.

Zum Abschluss lade ich Sie herzlich ein, die weiteren Seiten dieses Gemeindebriefs zu entdecken: Sie finden darin vielfältige Beiträge aus dem Leben unserer Gemeinde – voller Engagement, Freude und Glauben. Mögen die kommenden Sommermonate für Sie eine Zeit der Erholung, der Begegnung und der inneren Stärkung sein.

In all unserem Tun und Planen wollen wir uns von Gottes Geist leiten lassen. Halten wir fest an dem, was uns als Christinnen und Christen verbindet: die Liebe zum Nächsten, das Vertrauen auf Gottes Gegenwart und die Hoffnung auf eine gerechtere Welt.

Mit herzlichem Gruß

Ihr Jan Gintel

Vorsitzender des Kirchengemeinderates

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

Römer 15,13



Zusammenlegung der Konfikurse Trappenkamp und Bornhöved

Ab dem 3. September startet in den Kirchengemeinden Trappenkamp und Bornhöved ein neues Kapitel im Konfirmandenunterricht. Als Kirchspiel rücken wir auch in der Konfiarbeit nun zusammen: Der Konfirmandenunterricht wird künftig gemeinsam gestaltet. Unser Ziel ist es, die Jugendlichen beider Orte miteinander zu vernetzen und ihnen eine lebendige und stärkende Gemeinschaft im Glauben zu ermöglichen.

Bezogen auf Trappenkamp möchten wir den veränderten Lebensrealitäten der Jugendlichen Rechnung tragen. Viele Konfirmandinnen und Konfirmanden sind nach einer intensiven Schulwoche an ihren Grenzen, sich alle zwei Wochen donnerstags auf den Konfi-Unterricht zu konzentrieren. Deshalb ändern wir das Format grundlegend: Nach unserem gemeinsamen KonfiCamp vom 3. bis 6. September findet der Konfirmandenunterricht monatlich an jedem zweiten Samstag (außer in den Ferien) von 9:30 bis 14:30 Uhr statt.

Durch diese neuen, längeren Treffen eröffnen wir ganz neue Möglichkeiten: Statt klassischem Unterricht bieten wir kreative und abwechslungsreiche Workshops an, die sich mit Themen rund um Bibel, Glauben und das Leben beschäftigen. Die Konfis haben die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden, Neues auszuprobieren und Glauben auf vielfältige Weise zu entdecken. In Bornhöved hat sich dieses Modell bereits bewährt.



Hallo Trappenkamp!

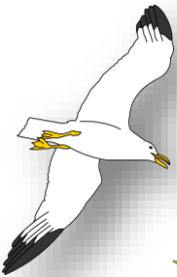
Moin Bornhöved!



Damit die Konfis beide Kirchen und die Gemeinden kennenlernen, werden die Konfitage in beiden Gemeinden stattfinden.

Wir freuen uns auf einen lebendigen, stärkenden Weg gemeinsam mit den Jugendlichen – und darauf, Kirche als Ort der Gemeinschaft, des Wachstums und des Glaubens neu erfahrbar zu machen.

Für das Team der Hauptamtlichen und Teamer



Jonas Kröning

Diakon

Wenn wir allein
träumen, ist es nur
ein Traum. Wenn wir
gemeinsam träumen,
ist es der Anfang
der Wirklichkeit.

aus Brasilien

Ist das zu glauben?

Auferstehung



Gesprächsabend

Die Texte der Bibel regen zum Nachdenken an, ob Kritik oder Neugier.

Wie sind die Geschichten entstanden?

Was sollten sie damals aussagen?

Wie kann man sie heute verstehen?

Gemeinsam über Auferstehung:
Informieren, austauschen, diskutieren.

mit Pastor Linse

Zeit & Ort



09. Juli 2025
18:00 – 19:30 Uhr



Ev. Luth. Gemeindehaus
Gablonzer Str. 13
Trappenkamp

Was für eine fette Party! Friedenskirche goes Disco



Am 24.01.2025 schossen fetzige Beats durch unsere schöne Friedenskirche in Trappenkamp. Der Grund: Für unsere Jugendarbeit konnten Spendengelder der Stiftung Gertrud gewonnen und dadurch eine Menge an Licht- und Ton-technik sowie Spezialeffekten angeschafft werden.

Das wollten wir natürlich gerne ausprobieren und haben die Konfis aus den Kirchengemeinden Trappenkamp und Bornhöved eingeladen, gemeinsam

abzudancen!

Begleitet haben diesen lustigen bunten Abend die Teamer unserer Gemeinden. Sie bauten eine Snack- und Getränkebar auf und bedienten die „Flirtecke“, ein analoges und anonymes Nachrichtensystem für lustige Nachrichten untereinander.

Das Angebot einer Disco kam bei den Jugendlichen sehr gut an – und damit können wir schon mal verraten: Das machen wir auf jeden Fall nochmal.



Also farblich kann das mit uns Käfern mithalten...

Aber genug der
Worte: Schaut euch
die Bilder an und
macht euch selbst ein
Bild von der coolen
Party.

Jonas Kröning

Diakon



*Kaum wiederzuerkennen,
die Friedenskirche! Und
wer predigt da?!*



Aber zu wenig
Punkte!



Bartresen im Haus der evangelischen Jugend bei großer Grillparty eröffnet



Lange Zeit war im Hej, dem Haus der evangelischen Jugend, an der Durchreiche zur Küche eine große freie Fläche. Dies sollte sich ändern, und so reifte in den letzten Monaten der Plan, an die Stelle eine Bar ins Haus einzubauen.

Doch wie sollte sie aussehen? Ein Mix aus Europaletten und Getränkeboxen! Dazu schöne Lichttechnik und genug Platz, dass Getränke serviert und genossen werden können, denn: Die Teamer unserer Gemeinden wollen im Juni eine Ausbildung zum mixen alkoholfreier Cocktails machen.

In der Firma Hass und Hatje aus Bornhöved fanden wir einen unglaublichen Partner, die uns kurzerhand den kompletten Bau finanzierten. So durften wir alle Materialien aus dem Baumarkt vor Ort und in Bad Segeberg einladen und das Bauprojekt realisieren.

An zwei Tagen der Osterferien haben wir unsere Bar dann fertiggestellt und sind von dem Ergebnis überwältigt. Sie passt wunderbar in unser Jugendhaus und wird den Teamern der Gemeinden Trappenkamp und Bornhöved sowie allen Gästen definitiv eine Freude machen. Korrektur: Das hat sie schon, denn:

Am 25.04 luden die Teamer der Kirchengemeinden Trappenkamp und Bornhöved zu einer gemeindeübergreifenden Grillparty für alle Teamer des Kirchenkreises Plön/ Segeberg ein. Neben lustigen Minispielen und leckeren Speisen vom Grill wurden auch die Bar eingeweiht und leckere verschiedene Sorten von Softdrinks ausgeschrieben. Die Bar und ihre Lichttechnik kamen dabei sehr gut an. Und auch die Feier selbst



Ein Hai im Hej – das musste ja irgendwie sein, oder? Aber Sackhüpfen kann er nicht!



war ein Riesenerfolg! „Das machen wir gerne wieder!“, war die einstimmige Meinung.

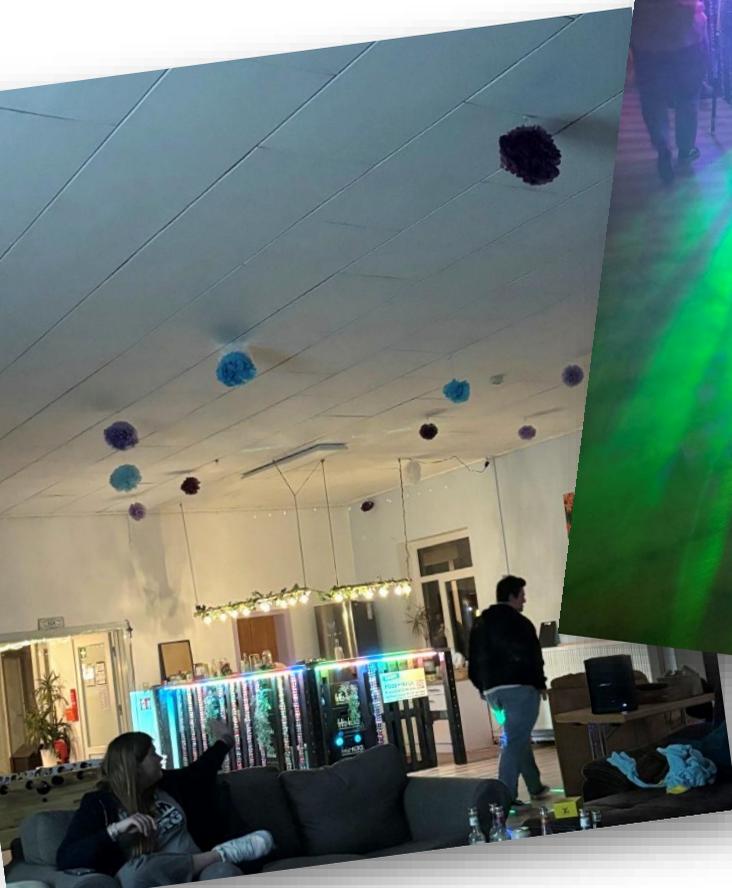
Daher an dieser Stelle zwei FETTE DANKESCHÖNS: Zum einen an die Firma Hass und Hatje aus Bornhöved, dass ihr uns diese Bar ermöglicht habt!

Und zum zweiten an das Orgateam der Grillparty! Das war ein super Abend und zeigt: Die ev. Jugend ist voll aktiv.

Wenn ihr die Bar in Aktion sehen wollt, dann schaut doch im Haus der evangelischen Jugend am 25.07. vorbei. Dann steigt die zweite Spielenacht im Hej von 18 Uhr bis open End. 😊

Jonas Kröning

Diakon



Wirklich coole Bar!

Pfingsten

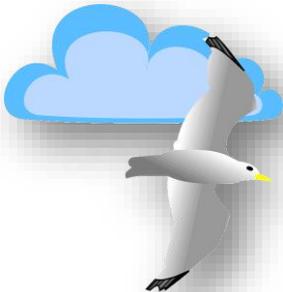
Wie soll ich dich verstehen, Heiliger Geist?

Was ist es wohl, was du verheißt?
 Du Sturm von Gott, sag, wer bist du?
 Nimmst meinem Sinn die träge Ruh.
 Du wildes Feuer, füllst mein Herz,
 gibst mir des Mitleids warmen Schmerz.

Beseelst mich neu und lässt mich beten,
 dass ich die Not der Menschen sehe,
 dass ich in stetem Wirken stehe,
 fürs Recht auf Erden einzutreten.
 Erfüll mich neu mit deinem Licht
 Ich red von dir – ich schweige nicht.

Gib Augen, die den Bruder sehn,
 gib Ohren, die dich recht verstehn.
 Wenn jeder an den Nächsten denkt,
 Gerechtigkeit das Leben lenkt.
 Vergessen ist dann alle Not,
 süß wird für uns das täglich' Brot.

So kann ich dich verstehen, Heiliger Geist,
 der du uns Brüder werden heißt.



Gertrud Everding

Es muss nicht immer eine
 Taube sein, auch wir Möwen
 sind Geist – nur nicht so
 heilig!



Herzliche Einladung zum Gottesdienst

20

Brauchen Sie einen Fahrdienst? Rufen Sie bis spätestens freitags im Kirchenbüro an: 2665!

01.06.	Brot & Wein	Pastor Linse	10 Uhr	Trappenkamp
08.06.	Pfingstsonntag	Pastor Linse	10 Uhr	Trappenkamp
09.06.	Pfingstmontag		10 Uhr	<u>Viererberg</u>
15.06.	Trinitatis	Pastor Linse	10 Uhr	Trappenkamp
22.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Linse	10 Uhr	Trappenkamp
29.06.	Familien-Gottesdienst	Diakon Kröning	10 Uhr	Trappenkamp
06.07.	Motorrad-Gottesdienst	Pastor Linse	10 Uhr	<u>Gönnebek</u>
13.07.	4. Sonntag nach Trinitatis	Lektor Peter Bösebeck	10 Uhr	Trappenkamp
20.07.	Familien-Gottesdienst	Diakon Kröning	10 Uhr	Trappenkamp

27.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Jenett	10 Uhr	Trappenkamp
03.08.	Brot & Wein	Pastor Linse	10 Uhr	Trappenkamp
10.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Linse	10 Uhr	Trappenkamp
17.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Linse	10 Uhr	Trappenkamp
24.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Linse	10 Uhr	Trappenkamp
31.08.	Familien-Gottesdienst	Diakon Kröning	10 Uhr	Trappenkamp
07.09.	Brot & Wein	Pastor Linse	10 Uhr	Trappenkamp



Eine bewegende Geschichte begeisterte bei der Lesung im Gemeindehaus

Die evangelische Kirchengemeinde und das Sudetendeutsche Kulturwerk hatten am 05. April 2025 um 17 Uhr zu einer Lesung mit Christel Detsch in das Gemeindehaus eingeladen. Frau Detsch erzählte zunächst kurz von ihrer eigenen Lebensgeschichte, ihrer Zeit in Trappenkamp und wie es zu dem Buch gekommen ist.

Das Buch "Elsbeth – Bilder im Nebel" hat die Autorin ihrer Mutter Elsbeth gewidmet. Die Handlung spielt im hier und jetzt, dem Alltag mit ihrem Ehemann Theo, der fortschreitenden Demenz und der Freude an in ihrem heimlichen Hobby, der Malerei. In Rückblicken erzählt Elsbeth von ihrer Kindheit im Sudetenland, der Vertreibung und der Suche nach einem neuen Zuhause. Es ist ein malerisches Buch, mit einer bewegenden und nachdenklich machenden Geschichte.



*Gespannt vor Beginn der Lesung;
beim Vortrag geht
Christel Detsch
gern auf die Fragen
des Publikums ein*





Trotz strahlenden Sonnenscheins hatte sich ein vielköpfiges Publikum versammelt

Christel Detsch begeisterte die rund 30 Gäste der Lesung. Mit ihrer offenen und herzlichen Art nahm sie das Publikum mit auf eine interessante Zeitreise.

Das Buch "Elsbeth - Bilder im Nebel" ist im Buchhandel und bei Dirk Hannich-Daniels (Tel. 04323/924445) erhältlich.

Dirk Hannich-Daniels

Heimat, das ist
Erinnerung, die man
mit anderen teilt.

Elmar Schenkel

En Sommerleed

Dieses Sommerlied kennen wir alle, und ich nenne den hochdeutschen Titel nicht – bestimmt entdecken Sie ihn selbst!



Man to, mien Hart, wees froh un blied
in düsse strahlen Sommertied
un kiek, wat Gott us schenkt!
Kiek, wo de Goorns in Övermaat
un vulle Pracht vun Blöden staht,
dat wi us in versenkt!

De Bööm staht vull in't Loof, de Eer
driggt Gröön un Blomen överher
ehrn brunen Stoff, un so
kleedt sik ok Tulpen un Narziss
in Sieden, schöner as förwiss
eis König Salomo!

De Lark suust hooch un singt dorbi!
Troschüllig kümmt de Duuv, un süh,
al röppt se ut de Woolden!
Un nu de Nachtegall eerst, och!
Feld, Woold un Minschen bevert doch
un köönt de Traan nich holden.

De Kluckhehn is ok swaar togang,
de Lütten föhrt se'n Beek henlang;
ok Hadbaar hett dat wichtig
un ok de Swulk — se buut un bröödt,
fodert un hudert un behöödt
un maakt't vun sülvem richtig.

De Beken ruselt dör den Sand
un langs ehr Spoor mit sachte Hand
danzt Schadden lichten Reihgen;
de Wischen, de an't Över liggt,
töönt vun dat Veeh, dat kregel schriggt,
un Harders ehr Juchheien.





De Immen kehrt sik rein an nix
as Honnig, un den kleit se fix
tohoop an alle Steden.

De Ellhorn duft as Paradies,
un later warrt, liek as Bewies,
blaag Beeren ut de Blöden.

De Weten wasst nu as för dull.
Dat maakt de Harten öövernüll
mit Dank un Höög. Wo fründlich
giff Gott us Nohrn un Freid un Weel!
Beschenkt un schuult us heel un deel!
Wi nehmt un dankt em kindlich.

Seh ik dat an, denn packt mi dat.
Wo groot is Gott! Un allens, wat
he deit, wo hett dat Aart!
De ganze Welt singt, so ok ik.
Un wat ik sing, dat rengelt sik
ut't Binnerst vun mien Hart.

Och nee!, denk ik, wo is't ni moi!
Du sorgst för, Gott, dat ik mi freu
al in düss arme Welt!
Wat hest du denn wull noch paraat
in Heven, in dien Steernenstaat
in't güllen Himmelstelt?

All Leevlichkeit vun hier, wat is't
gegen den Goorn vun Jesus Christ,
'neem he in geiht un heegt!
Un wat'n Sang, ik stell mi't vör,
wull dusendstimm, wenn överher
de Engels-Chöre fleegt...

O dor to ween! Un beter noch,
Gott, an dien Throon. Is de wull hooch?
Orr is he heel nehgi?
Wa gern wull ik mien Loff un Dank
di wiesen, as de Engelssang
mit Psalmenmelodie!



Man hölpt nix, noch bün'k op de Eerd.
 Schoonst mi de starvlich Liev besweert,
 will ik di, Gott, doch laven!
 Mien Hart singt ja un swiggt nich still
 un singt, dat ik di priesen will
 op Eer hier un dor baven.

Wullt du mi helpen, Gott! Ik bidd
 üm Segen, de vun'n Himmel flütt.
 Laat blöhn mi as en Plant!
 Un vun dien Gnaad ehr Sünnenlicht
 riept in mien Seel veel Glovensfrücht.
 Aarn du mit egen Hand!

Schaff Ruum in mi för dienen Geist.
 Wenn du mi, Gott, besnieden deist,
 denn driev ik beter ut.
 Un giff mi faste Wötteln, un
 holl mi in dienen Goorn un Grund
 un ritt mi nienich ut!

Laat dat amenn Goorn Eden ween.
 Un holl mi oprecht, rank un gröön
 alltied, Gott, to dien Ehr.
 Kann ik denn bloots dien Antlitz sehn,
 denn schient mi wiss nix süss mehr schön.
 Nix anners bidd ik mehr.



*Plattdeutsche Übertragung:
 Marlou Lessing*

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Liebe Jubilar*innen der Monate Juni bis August!

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp lädt Sie herzlich zum Geburtstagskaffee ein!

Am Mittwoch, 03. September 2025 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde (Gablonzer Str. 15)

Wir beginnen mit einer kurzen Andacht und wollen dann gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, miteinander ins Gespräch kommen und so einen schönen Nachmittag verbringen. Das Ende wird gegen 16.30 Uhr sein.

Bitte lassen Sie uns (ab sofort) bis spätestens zum 29.08.2025 wissen, ob Sie an unserem Geburtstagskaffee teilnehmen möchten. (Tel.: 2665).

Die Damen und Herren unseres Besuchskreises, Frau Hofmann mit Tochter Isabella, Frau Henschel und Frau Böhling sowie unser Pastor Claus-Henning Linse freuen sich sehr, Sie am 03.09.2025 begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich

Der Kirchengemeinderat

(Abschnitt bitte ausfüllen und im Kirchenbüro Gablonzer Straße 15 abgeben oder im Briefkasten einstecken)

✂

Ja, ich werde am Geburtstagskaffee am 03.09.2025 teilnehmen.

Ich bringe noch 1 Begleiter / Begleiterin mit.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Name:

Anschrift:

Telefon:

Schon eine Tradition:

Konzert des Kieler Mandolinenorchesters

am 20. September 2025 um 17 Uhr

Früh konnten wir einen Termin finden, und so freuen wir uns, dass wir in der evangelischen Friedenskirche wieder ein Konzert des Kieler Mandolinenorchesters präsentieren dürfen. Diesmal etwas früher als in den letzten Jahren findet das Konzert am 20. September um 17 Uhr statt.



*Gut
gelaunt
und vor-
wiegend
weiblich:
Die Kieler
Mandoli-
nen*

Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit dem Sudetendeutschen Kulturwerk Schleswig-Holstein e.V. organisiert, und der **Eintritt ist wie immer frei!** Andererseits wird niemand Sie abhalten, wenn Sie am Ausgang etwas spenden wollen 😊

Dirk Hannich-Daniels



Polizist: „Ihre Reifen sind abgefah-
ren!“ Autofahrer: „Danke, Ihr Blau-
licht sieht auch ganz schön cool aus!“

„Mein Bruder arbeitet
jetzt in einer Autofab-
rik!“ „Arbeitet er am
Band?“ „Nein, er darf
frei rumlaufen!“

Fritzchen betet: „Lieber Gott, bitte mach Hamburg
zur Hauptstadt des Königreichs Deutschland!“
Die Mutter hört es und fragt verwundert: „Warum
betest du denn sowas?“ Fritzchen: „Weil das meine
Antwort heute im Test war!“

Wie begrüßen sich zwei Schönheitschirurginnen?
„Na, was machst du denn heute für ein Gesicht?“



„Papa, ich will heiraten!“ – „Sehr
gut! Und wen?“ – „Die Oma! Sie
mag mich, kocht gut und erzählt
mir Märchen!“ – „Jaaa... aber da
gibt es ein Problem!“ – „Was
denn für eins?“ – „Die Oma ist
meine Mutter! Und du kannst
doch nicht meine Mutter heira-
ten.“ – „Wieso, du hast doch
auch meine geheiratet!“

Mutter: „Ist dir klar, dass Gott anwesend
war, als du den Kekes in der Küche ge-
klaut hast?“ „Ja.“ – „Und dass er dich die
ganze Zeit angeschaut hat?“ „Ja.“ – „Und
was, meinst du, hat er zu dir gesagt?“ „Er
hat gesagt: Niemand ist hier außer uns
beiden, nimm zwei!“

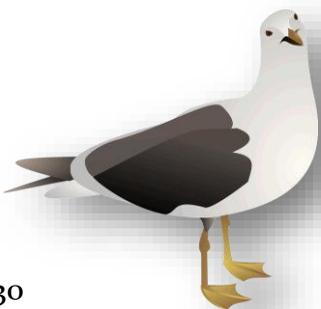
„Welche Maus läuft auf
zwei Beinen?“ – „Keine!“ –
„Ha! Doch! Mickey Maus!
Und welche Ente läuft auf
zwei Beinen?“ – „Na das ist
dann ja wohl Donald
Duck!“ – „Falsch, Dumm-
kopf! **Alle** Enten laufen auf
zwei Beinen!“

Lehrerin: „Welcher Vogel
baut kein Nest?“ Emma:
„Der Kuckuck!“ Lehrerin:
„Sehr gut, und warum?“
Emma: „Weil er in einer
Uhr wohnt!“

Kirchenkabarett kommt!

Kirche und Kabarett – passt das zusammen? Pfarrer Maybach meint: Unbedingt! Am 12.10. will er das in unserer Kirche beweisen – mit seiner „Wort-zum-Sonntag-Show“, so der Titel seines neuen Programms. Denn Ingmar Maybach ist wirklich Pfarrer – und wirklich Kabarettist. Er stand be-

reits mit Bodo Wartke, Arnulf Rating, Urban Priol und Kurt Krömer auf der Bühne. Der Kontakt zum Babenhäuser Pfarrerkabarett während des Vikariates inspirierte ihn, selbst Kirchenkabarett zu machen. Seitdem haben ihn in über 700 Vorstellungen mehr als 80.000 begeisterte Zuschauer erlebt. Von 2007 bis 2011 war er Pfarrer in Ueberau, dem „Roten Dorf“ im Odenwald, wo er als einziger Pfarrer in Deutschland einem echten Kommunisten von DKP als Ortsvorsteher gegenüberstand – sozusagen als „Don Camillo“ im Odenwald.



Ob die sich auch immer geprügelt haben, der und sein Peppone?



In seinem neuen Kabarettprogramm gibt er wieder einen augenzwinkernden Blick hinter die kirchlichen Kulissen. Es geht um die Zukunft der Volkskirche. Helfen Zielgruppengottesdienste? Liegt das Heil in der Digitalisierung? Und gibt es im Himmel noch Pfarrhäuser? Bei der Suche nach Antworten werden Lösungen und Wege aus der Krise aufgezeigt, teils unkonventionell und humoristisch, teils ganz realistisch und pragmatisch – wobei sich das im Kabarett nicht immer unterscheiden lässt.

Auch der Tod wird diesmal auf die Schippe genommen, von der ihm auch ein Kabarettist nicht springen kann.

Ein großer Spaß für alle, die einen neuen Blick auf kirchliches Treiben und Selbstverständnis wagen wollen. Dabei muss man nicht bibelfest oder ein fleißiger Kirchgänger sein, um über die Ausführungen des Soziologen, Theologen und Kabarettisten herzlich lachen zu können.

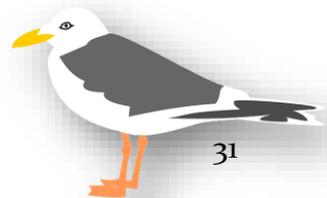
Karten zu 18 Euro gibt es im Kirchenbüro.

Kein Geist ist in
Ordnung, dem
der Sinn für
Humor fehlt.

Samuel Coleridge



Der Heilige Geist ist voll
in Ordnung, also hat er
bestimmt Humor!



Sommerzeit ist Lesezeit!

Buchtipps: „Du wirst noch an mich denken“

Dieses Buch von Dorothee Röhrig trägt den Untertitel „Liebeserklärung an eine schwierige Mutter“. Dorothee Röhrig ist eine deutsche Journalistin und Autorin und stammt aus einer berühmten Familie: Ihr Großvater mütterlicherseits ist Hans v. Dohnanyi, Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus und noch am 9. April 1945 hingerichtet. Die Großmutter ist eine

geborene Bonhoeffer, Schwester Dietrich Bonhoeffers.

„Wer war meine Mutter? Waren wir ein Glück füreinander?“ Diese Frage stellt sich die Autorin, Jahrgang 1952, immer wieder. Nach dem Tode der Mutter setzt sie sich anhand von Briefen, Fotos, Erinnerungen und Aufzeichnungen mit ihrer Familiengeschichte auseinander. Im Buch erzählt sie diese als ihre eigene Lebensgeschichte, die auch eine Zeitgeschichte ist – und immer mehr zu einer Annäherung an die Mutter wird, die Figur im Hintergrund, oft schwer

DOROTHEE
RÖHRIG

»Du wirst
noch an mich
denken«

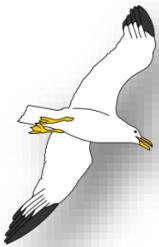
Liebes-
erklärung
an eine
schwierige
Mutter



dtv

zugänglich, ohne die Eigenschaften, die es den anderen leicht machen, jemanden zu lieben – Herzenswärme, Leichtigkeit, Zuwendung –, aber die Tochter fühlt sich ihr nach und nach in tieferer Liebe verbunden, je mehr sie sich entlang ihrer eigenen Lebensgeschichte der Mutter als Mensch annähert. Ein spannendes Psychogramm, eine detailreiche Zeitgeschichte – und, ja, eine berührende Liebesgeschichte der besonderen Art.

Helga Günther



Die Wege, die uns
zueinander führen,
beginnen nicht erst dort,
wo sie sich berühren.

Horst Reiner Menzel

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchenvorstandes der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp

Redaktion: Claus-Henning Linse
Marlou Lessing

Auflage: 2.500 Stück

Druck: Sparkasse Südholstein

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Inhaber	Kirchenkreis Plön-Segeberg
Bank	Evangelische Bank
IBAN	DE89 5206 0410 4406 4446 60
BIC	GENODEF1EK1



Hey, du bist 12 oder 13? Dann wird's Zeit für was richtig Gutes:



Konfi-Zeit!

Du hast schon mal von „Konfirmation“ gehört – vielleicht bei deiner Cousine, deinem Nachbarn oder einfach in der Kirche? Jetzt bist DU dran! Wenn du 12 oder 13 Jahre alt bist, bist du herzlich eingeladen, beim neuen Konfirmandenjahrgang 2025-2026 in Trappenkamp und Bornhöved mit dabei zu sein!

Was ist Konfirmandenunterricht überhaupt?

Ganz ehrlich: Es geht nicht nur um Bibel und Kirche (obwohl das auch dazugehört). Es geht vor allem um DICH – deine Fragen, deine Ideen, deinen Glauben, deine Zweifel, dein Leben. Und natürlich um Gemeinschaft, coole Aktionen, ein bisschen Quatsch, gute Gespräche und darum, Gott auf die Spur zu kommen.

Wann geht's los?

Wir starten gemeinsam in der letzten Woche der Sommerferien – vom 3. bis 6. September in Bornhöved. Das Konficamp endet dort mit einer Übernachtung auf dem Kirchrasen vom 5.9. auf den 6.9. Ein bisschen Ankommen, Kennenlernen, Ausprobieren. Danach treffen wir uns jeden zweiten Samstag im Monat, immer abwechselnd in Trappenkamp oder Bornhöved. Langeweile? Nö!

Warum solltest du mitmachen?

Weil du dich selbst besser kennenlernen wirst. Weil du neue Leute triffst. Und weil du vielleicht entdeckst, dass Glaube heute ganz anders sein kann, als du denkst – spannender, ehrlicher, persönlicher.

Neugierig geworden?

Dann meld dich an! Und wenn du noch Fragen hast – frag einfach. Am besten über die 015127135369, per Mail unter: hey-bornhoeved@web.de oder in den Kirchengemeindebüros in Trappen-



kamp und Bornhöved! Erste wichtige Infos zum Camp im September und alle Termine bis zu euren Konfirmationen im Mai/ Juni 2026 gibt es im Zeitraum Juli/ August per Mail.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Konfi-Team Trappenkamp & Bornhöved



Da krabbel ich
mal hin!

Aber immer
sutje!



Beweglichkeit steigern an der frischen Luft!

Wir möchten unseren Gemeindebrief gerne an jeden Haushalt in Trappenkamp verteilen. Dafür sind wir auf Mithilfe angewiesen.

Vielleicht gehen Sie sowieso gerne spazieren oder führen Ihren Hund aus?

Wir suchen Gemeindebrief-Austräger*innen für verschiedene Bereiche in Trappenkamp. Sie brauchen nur viermal im Jahr ein wenig Zeit zu investieren und können Ihren Austragebezirk weitgehend selbst bestimmen. Und einmal im Jahr gibt es ein Dankeschön-Essen, zu dem alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen eingeladen werden und einen fröhlichen Abend miteinander verbringen!

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro (Tel. 2665), wenn Sie uns unterstützen wollen!

Danke und bis bald!

Ihre Kirchengemeinde



„Sing your Soul“ kommt mit Tango!

Der schon längst Tradition gewordene spätsommerliche Auftritt des Duos „Sing your Soul“ in Trappenkamp wird dieses Jahr unter dem Motto „Tangolegenden“ stehen. Am

**Donnerstag, 11. September 2025
um 19 Uhr**

spielen in unserer Kirche die beiden Multitalente Meike Salzmann und Ulrich Lehna mit Klarinette und natürlich dem Konzertakkordeon auf, das beim Tango ja einfach nicht wegzudenken ist. Es wird südamerikanisch, es wird knisternd, *es wird heiß!!* Wie immer ist der **Eintritt frei**, aber es werden Spenden am Ausgang gesammelt, so dass jeder auch mit einem Knistern Dankeschön sagen kann.

Mehr Infos unter sing-your-soul.jimdofree.com !

**Musik ist die einzige
Sprache, in der man
nicht lügen kann.**

Yehudi Menuhin



Ik glööv an Gott, den Ursprung vun allens, wat is,
 de dat Leven schapen hett.
 He is de Quell, ut de allens fleten deit.
 He will, dat wi sien Schöpfung bewohrt!



Ik glööv an Jesus Christus, Gott sien Söhn,
 den Botschoper vun Gottes Leev'.
 En Minsch, de Kinner segent hett,
 Fruns- un Mannslüüd beweegt hett,
 Leven gesund maakt un Grenzen överwunnen hett.
 He is an't Krüüz slaan worn.
 Sien Krüüz wör dat Teken vun uns Höpen,
 dat ok de Doot nich tweimoken kunn!



Ik glööv an den Hilligen Geist,
 Wiesheit vun Gott,
 frie as dat Weißen vun den Wind!
 De Geist vun uns Gott apent mi för annere Minschen.
 He schenkt Knööv to Verdräglichkeit un Moot för Toleranz.
 He hölpt mi, Gott to vertrauen un sien Wöör to verstahn;
 he is bi mi op den Weg dörch dat Leven.
 Amen.

Henning Eggert



**Getauft wurden am
25.04. in unserer
Friedenskirche:**

Richard Kotzam
11.02.2025, 91 Jahre

Hans-Peter Wohlenberg,
07.03.2025, 86 Jahre

Heiko Horst Pulkenat
20.03.2025, 63 Jahre

Heinz Herbert Alex,
27.03.2025, 86 Jahre

Hans Werner Edert,
29.03.2025, 92 Jahre

Alexander Gottfried,
16.04.2025, 45 Jahre

Elke Monika Petereit
24.04.2025, 80 Jahre

Valentina Eiswert,
30.04.2025

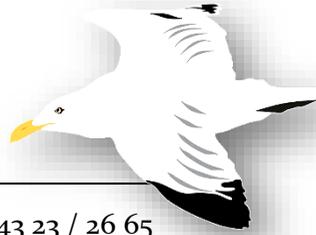
Luana Colleen Groth
Lennox Finley Groth
Jamie Dean Reinick

**Der Wege
sind viele,
doch das Ziel
ist eins.**

*Dschalal Ad-Din
Muhammad Rumi*

Regelmäßige Veranstaltungen

- Frauenkreis** jeden 1. Dienstag im Monat von 14.30 - 16.00 Uhr
- Offenes Singen** jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr
- Posaunenchor** Übung in Absprache mit Sergej Mutas bzw.
Dierk Hamann
- Chorissimo** jeden Freitag um 19.30 Uhr
- Seniorenkreis** jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16 Uhr,
Leitung Reinhard Bronsart
- Bastelgruppe** – findet vorläufig nicht statt –



So sind wir zu erreichen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp, Telefon: 0 43 23 / 26 65
 Gablonzer Str. 15, 24610 Trappenkamp Telefax: 0 43 23 / 20 60

Internet: www.kirche-trappenkamp.de

E-Mail: evkirchenbuerotrappenkamp@freenet.de

Pastorat Claus-Henning Linse

Telefon: 0151/65415927

Kirchenbüro Christine Neumann
 Sprechzeiten:

Telefon: 0 43 23 / 26 65
 Mo., Mi. & Fr. von 8.30 bis 11.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Telefon: 0 43 23 / 25 08

Leiterin Barbara Schneider, kita-trappenkamp-arche-noah@kirche-ps.de

Diakon Jonas Kröning

Telefon: 0151 / 27135369

Küsterin Agnieszka Blajda

Telefon: 0 43 23 / 26 65

Kirchen-
 gemeinderat Peter Bösebeck
 Angelika Hofmann

Jan Gintel
 Evelyn Henschel

Claus Linse

Marlou Lessing

Renate Böhling

Telefon: 0 43 23 / 26 65

